

Schmerzen sind einkalkuliert

Drei junge Babenhäuser radeln nach Berlin und wollen dabei Gutes tun

Von Petra Grimm

528 Kilometer mit dem Fahrrad von Babenhausen nach Berlin, und zwar für einen guten Zweck: das ist der Plan der drei Freunde Simon Teuchner (23), Brian Funk (27) und Nick Thierolf (29). Am Samstag, 7. August, soll es losgehen.

Region Rhein-Main – Wenn alles glatt läuft, werden sie die Hauptstadt sieben Tage später erreicht haben. „80 bis 100 Kilometer pro Tag wollen wir schaffen. Schlafen werden wir unterwegs in unseren Wurfzelten mit Isomatten und Schlafsack. Das Gepäck wird auf das Nötigste reduziert“, sagt Brian Funk. Die Idee entwickelte das unternehmungslustige Trio während der Pandemie, als Freizeit- und Vereinssport nicht möglich waren. Sie suchten nach einer Möglichkeit, das fehlende Training zu kompensieren, und wollten sich ein neues Ziel setzen. „Wir möchten uns selbst herausfordern und Corona die Stirn bieten, Erinnerungen schaf-

fen und gemeinsam etwas Gutes tun“, sagen die jungen Männer, für die 28 Stunden reine Fahrtzeit auf jeden Fall eine körperliche Herausforderung sein werden. Denn Brian und Nick spielen zwar Fußball und Simon Basketball und Tennis, aber ihr Training auf dem Fahrrad haben sie erst vor Kurzem begonnen, erzählen sie. Dass ihnen abends wahrscheinlich einige Körperteile wehtun werden, darauf stellen sie sich ein.

Ziel der Reise, die sie sonst regelmäßig mit dem Auto unternehmen, ist Simons Bruder Lucas Teuchner und seine Berliner Firma Two Sides, ein erfolgreiches Musiklabel. Und an dieser Stelle kommt der gute Zweck der Radtour ins Spiel. Denn zwei ihrer Fahrräder, die der Babenhäuser Zweiradshop Niederhofer zur Verfügung stellt, werden vor Ort in Berlin von Musikkünstlern, darunter Bausa, Apache und Loredana, signiert und anschließend in Babenhausen versteigert. Der Erlös daraus und weitere Spenden für ihre Tour sollen zwei Vereinen zu Gute kommen. „Zum einen wollen wir den Verein Main-Lichtblick unterstützen. Die Organisation schafft Momente der Freude und des Glücks für Kinder und Jugendliche, die unter schweren Krankheiten leiden, körperlich beeinträchtigt sind oder ein traumatisches Erlebnis hinter sich haben. Main-



Sie radeln für den guten Zweck in die Bundeshauptstadt: (von links) Nick Thierolf, Simon Teuchner und Brian Funk.

Foto: Grimm

Lichtblick erfüllt ihnen Herzenswünsche und schenkt ihnen somit einen Lichtblick im Alltag. Parallel dazu sammeln wir Spenden für den Förderverein des Babenhäuser Turnvereins, um es Kindern aus sozial schwächeren Familien zu ermöglichen, beitragsfrei das Sportangebot zu nutzen. Denn Inklusion und Zusammenhalten ist in undurchsichtigen Zeiten stärker gefragt als je zuvor“, erläutern die drei jungen Männer.

Getreu ihrem Motto „Gemeinsam

können wir mehr erreichen“ #LetsRideTogether ist das Trio nun fleißig auf Spendensuche. „Wir konnten bereits starke Partner zur Unterstützung gewinnen. Dazu zählen Eintracht Frankfurt, Dentons Frankfurt, Sparda-Bank Frankfurt, 11teamsports, Sparkasse-Dieburg und das Two Sides Musiklabel Berlin“, freuen sie sich. Dankbar sei man vor allem dem Zweiradshop Niederhofer in Babenhausen, der nicht nur zwei Räder zur Verfügung stellt, sondern auch für praktisches Knowhow in Form ei-

nes Crashkurses für Fahrradreparatur sorgt.

Kontakt

Wer spenden will: Förderverein des TV 1891 Babenhausen, Konto bei der VVB Maingau eG – IBAN: DE81 5019 0000 6003 4123 83, Betreff: LetsRideTogether. Für Fragen oder bei Interesse verweisen die drei auf folgende Medien: E-Mail an Brian.Funk@dentons.com oder über Instagram / Facebook: [simonteuchner](#) / [Simon Teuchner](#), [Brian_funk1994](#) / [Brian McFlurry](#), [nick_nolthi](#) / [Nick Nolte](#)